

Filderhalle setzt auf innovative Event-Konzepte

Hybride Events bieten viele Vorteile

Die Digitalisierung bestimmt derzeit nahezu alle Wirtschaftsbereiche. Diese Entwicklung begann schon vor über zehn Jahren, aber was ist seitdem passiert? Haben wir unser Denken und unser Handeln verändert? Welche neuen Möglichkeiten haben sich durch den technologischen Wandel ergeben? Werden neue Konzepte wie zum Beispiel hybride Events von der Veranstaltungsbranche auch genutzt?

Von Martin Näwig

Inzwischen verfügt nahezu jeder berufstätige Deutsche über ein Smartphone. Damit lassen sich von unterwegs aus E-Mails abrufen, im Internet surfen oder mobile Navigation nutzen. Die Kommunikation über das Internet ist gelernt und für viele inzwischen ein fester Bestandteil

ihres Alltages. Die flächendeckende und breitbandige Internetverfügbarkeit in Kombination mit leistungsstarken, mobilen Endgeräten stellen die Basis für eine gesellschaftliche Revolution historischen Ausmaßes: Demokratie 2.0 ist das Schlagwort der Stunde.

In den Unternehmen schreitet die Demokratisierung der Entscheidungsprozesse voran, Hierarchien werden abgebaut und die Mitbestimmung der Mitarbeiter führt zu einer Kreativität, welche dringend benötigt wird, um die Herausforderungen der digitalisierten und globalisierten



Wirtschaft zu meistern. Diese gesellschaftlichen Entwicklungen, die neuen Technologien und das veränderte Kommunikationsverhalten ermöglichen auch der Veranstaltungswirtschaft neue Chancen. So ist die gesamte MICE-Branche gefordert, Lösungen für eine postindustrielle Wirtschaft anzubieten, in der Wissen das höchste Gut ist.

MODERNSTE VERANSTALTUNGSTECHNIK IM EINSATZ

Die Filderhalle in Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart hat diesen Trend bereits vor vier Jahren erkannt und zukunftsweisend in Technik und Fortbildung investiert. So verfügt das Kongresszentrum über eine 10-GByte-Glasfaser-Internetanbindung, eigene Kamera- und Livestream-Technik und ein leistungsfähiges, festinstalliertes WLAN-System, mit dem bis zu 2.000 Endgeräte gleichzeitig verbunden sein können. Diese technische Ausstattung, in Kombination mit einer speziellen Event-App für mobile Endgeräte, ermöglicht der Filderhalle die Realisierung von hybriden Kongressen aus einer Hand.

Von der Nachhaltigkeit dieser Investition ist Nils Jakoby, Geschäftsführer der Filderhalle, überzeugt: „Neben der technischen Infrastruktur in unserem Kongresszentrum und den kompetenten Partnern sind es vor allem die eigenen Mitarbeiter, die mit ihrem Serviceanspruch den hybriden Kongress zum Erfolg führen. Die meisten Veranstalter haben kaum Erfahrungen mit den heutigen technologischen Möglichkeiten und somit einen entsprechend hohen Beratungsbedarf. Aus diesem Grund haben wir ein erklärendes Video produziert, das unter www.hybrider-kongress.de verfügbar ist.“

HOCHWERTIGER LIVESTREAM FÜR EXTERNE TEILNEHMER

Bei einem hybriden Kongress muss grundsätzlich geklärt werden, ob die Interaktionsmöglichkeiten nur für Teilnehmer vor Ort benötigt werden oder ob zusätzlich externe Teilnehmer über das Internet eingebunden werden sollen. Im letzteren Fall ist es notwendig, dass die Veranstaltung vor Ort mitgefilmt und live über das Internet an die externen Teilnehmer gestreamt wird. Der Einsatz von bewegten Bildern



Das Kongress- und Tagungszentrum Filderhalle wird demnächst um einen Veranstaltungssaal erweitert.

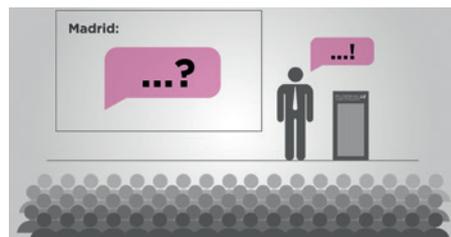
Filderhalle in Leinfelden-Echterdingen

Die Filderhalle der Kongress- und Messestadt Leinfelden-Echterdingen ist die ideale Location für alle Veranstaltungen in der Region Stuttgart, bei denen die Erreichbarkeit ein wichtiges Kriterium ist: Verkehrsgünstig an der A8 sowie nahe am internationalen Flughafen Stuttgart und an der Landesmesse Stuttgart gelegen, ist das Kongress- und Tagungszentrum auch optimal per ÖPNV zu erreichen.

Das mit dem Green Globe zertifizierte Kongress- und Tagungszentrum Filderhalle bietet ein flexibles Raumprogramm für Veranstaltungen bis zu 1.500 Personen und eine hauseigene, moderne Veranstaltungstechnik. Ein professionelles Team von Projektleitern und Veranstaltungstechnikern garantiert den reibungslosen Ablauf von Veranstaltungen jeder Art und Größe. Eine Besonderheit der Filderhalle ist das festinstallierte, leistungsfähige WLAN-System mit einer 10-GByte-Glasfaseranbindung an das Internet, welches insbesondere für Videokonferenzen und interaktive Kongresse geeignet ist. Weitere Informationen zum Kongress- und Tagungszentrum Filderhalle sind unter www.filderhalle.de abrufbar.

per Livestream öffnet die Veranstaltung in kontrollierter Weise nach außen, allerdings erfordert ein Livestream auch technische und methodische Kompetenz.

„Nur mit einer erfahrenen Crew und



In einem Video werden ausführlich die Möglichkeiten eines hybriden Kongresse erklärt.

(Bild: Filderhalle Leinfelden-Echterdingen) GmbH

einem kompetenten Videoregisseur am Mischpult gelingt ein wirksamer Livestream. Der sinnvoll abgestimmte Wechsel zwischen den Kamerabildern des Referenten und den Folien seines Vortrages ist die Grundvoraussetzung für das Verständnis der Inhalte beim externen Teilnehmer“, erläutert Jakoby, der in seiner früheren Tätigkeit als Veranstaltungstechniker bei großen TV-Produktionen wie beispielsweise „Wetten, dass...“ mitgewirkt hat.

SYSTEMSTABILITÄT DER EVENT-APP STEHT AN ERSTER STELLE

Bei einem hybriden Kongress muss alles reibungslos funktionieren, selbst wenn 2.000 Personen gleichzeitig auf das drahtlose Netzwerk zugreifen. Die Interaktivität entsteht erst durch die Echtzeitverarbeitung der Daten. Zum Beispiel muss das Ergebnis einer Abstimmung innerhalb weniger Sekunden den Teilnehmern präsentiert werden, um hierdurch wiederum eine Diskussion beginnen zu können.

Inzwischen gibt es eine ganze Reihe von professionellen Event-App-Anbietern, welche Produkte mit recht unterschiedlichen Leistungsmerkmalen und zudem stark variierenden Preismodellen anbieten. Die Filderhalle hat daher ihr Angebot nicht auf die Nutzung einer App eingeschränkt, sondern ermittelt zusammen mit dem Kunden den gewünschten Funktionsumfang und empfiehlt auf dieser Basis die passende Softwarelösung. Für die Systemstabilität ist neben der App-Programmierung besonders das Zusammenspiel der Serverleistung des App-Anbieters mit der Internet-Anbindung und

Preferred Museums Locations

letztlich auch der WLAN-Performance des Kongresshauses entscheidend.

„Die Entscheidung der potenziellen Teilnehmer, eine bestimmte Veranstaltung zu besuchen, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, wie beispielsweise Terminkonflikte, hohe Reisekosten oder andere Hindernisse wie Streiks, ungünstige Witterungsverhältnissen und Naturkatastrophen. Mit der externen, interaktiven Teilnahme besteht jetzt eine attraktive Alternative zum Besuch des Veranstaltungsortes“, erläutert Jakoby. Hybride Kongresse würden es Unternehmen ermöglichen, die Kosten für Kunden- und Mitarbeiterveranstaltungen erheblich zu minimieren, da Reise- und Übernachtungskosten sowie Reisezeiten entfallen. Auch durch die Skalierung des Veranstaltungsraumes, der Ausstattung und des Caterings können Einspareffekte erzielt werden, da nicht alle Teilnehmer vor Ort sein müssten.

RESPONSIVE EVENT-WEBSITES UNTERSTÜTZEN VERANSTALTUNG

Seit kurzem bietet die Filderhalle neben dem technischen Support für hybride Kongresse auch die Erstellung von individuell auf die Veranstaltung angepassten, responsiven Websites an – den „Filderhalle Event-Sites“. Diese Event-Websites werden im Corporate Design des Kunden gestaltet und passen sich in der Darstellung an das jeweilige Endgerät an. Alle für den hybriden Kongress benötigten Funktionen, wie beispielsweise das Abstimmungs-Tool oder der Livestream, werden



Bild: Markus Schwarz, schwarztexte.com

Nils Jakoby, Geschäftsführer der Filderhalle, sieht die Vorteile hybrider Kongresse darin, dass Unternehmen die Kosten für Kunden- und Mitarbeiterveranstaltungen erheblich minimieren können.



Bild: HPP

Das Kongress- und Tagungszentrum Filderhalle wird demnächst um einen Veranstaltungssaal erweitert.



Bild: Filderhalle Leinfelden-Echterdingen GmbH

Bei einem hybriden Event können externe Teilnehmer die Veranstaltung über einen Livestream verfolgen.

direkt in die Website eingebunden. Eine Neuheit der Event-Sites sind die integrierten E-Commerce-Services: Die Teilnehmer erhalten damit die Option, Event-spezifische Leistungen wie Catering-Angebote, Tickets, Hotelkapazitäten und andere Services bereits vor oder während der Veranstaltung zu buchen und zu bezahlen. Das Beispiel der Filderhalle zeigt, wie Kongressveranstalter mit innovativen Services neue Kunden gewinnen und zudem den Ertrag je Kunde steigern können.

Ein besonders wichtiger Aspekt für Veranstalter sind die zusätzlichen Einnahmen durch externe Teilnehmer, wodurch das finanzielle Risiko gemindert wird. Zudem nehmen inspirierte Teilnehmer, die sich aktiv in das Veranstaltungsgeschehen einbringen konnten, mit höherer Wahrscheinlichkeit auch an den Folgeveranstaltungen teil.

Partizipative Tagungskonzepte sind übrigens auch ein Gewinn für die gesamte Gesellschaft, da durch Mitbestimmung und Fortbildung das Gemeinwohl und somit letztlich der Wohlstand gefördert wird. Und wenn durch den Wegfall der An- und Abreise zum Veranstaltungsort noch die Umwelt geschont wird, dann kommt dies allen zugute.

Martin Näwig ist als Marketingberater und Event-Manager seit 1994 in der Veranstaltungsbranche tätig. Als Mitglied der Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement (AFNB) sowie des Vorstandes des degefest e.V. transferiert er aktuelle neurowissenschaftliche Erkenntnisse in die Bildungsveranstaltungswirtschaft.